

Prof. Dr. Alfred Toth

Relativierung von Koordination zwischen Subordination und Superordination

1. Die in Toth (2012) eingeführte ontische Ordinationsrelation $O = [\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}]$, welche also zwischen subordinierten, koordinierten und superordinierten ontischen Entitäten unterscheidet, nimmt innerhalb der ontischen Relationen insofern eine Sonderstellung ein, als alle drei Teilrelationen, und zwar im nicht-trivialen Falle unabhängig vom Subjektstandpunkt, relativiert sein können. Von besonderem Interesse ist die im folgenden dargestellte Relativierung von Koordination.

2.1. Subordination heterogener Umgebung



Trasse der ehem. Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris

2.2. Relativierung nicht-heterogener Umgebung

Das System, das auf den folgenden Bildern von "Oben" und von "Unten" sichtbar ist, ist also subjektunabhängig ordinal 2-stufig angelegt. Daß Unten nicht einfach Subordination ist, hat etwa zur Folge, daß das Haus tiefer subordinierte Keller besitzen kann. Ferner sind die ehemaligen Bahnhöfe der Petite Ceinture mit der Trasse koordiniert. Das alles berechtigt aber noch

nicht, die Lage des Einganges des Hauses an der Rue Olivier de Serres als superordiniert zu kategorisieren.



Rue Olivier de Serres, Paris



Trasse der ehem. Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris

2.3. Superisation heterogener Umgebung



Trasse der ehem. Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

13.8.2016